

Ressort: Finanzen

TUI-Vorstandschef sieht wegen Terror Verschiebungen im Tourismus

Hannover, 20.03.2016, 12:04 Uhr

GDN - Der Vorstandschef des Reiseveranstalters TUI, Friedrich Jousen, sieht aufgrund der Serie von Terroranschlägen in Urlaubsländern wie Tunesien, Ägypten und der Türkei Verschiebungen in den Reisezielen. "Es gibt eine Verschiebung vom Ostmittellmeerraum in den Westmittellmeerraum", sagte Jousen dem "Deutschlandfunk".

Gereist werde jedoch nach wie vor. "Im letzten Jahr hatten wir Rekordumsätze, fünf Prozent mehr Kunden. Generell reisen die Leute immer noch viel und alle Marktforschung sagt auch, dass das so bleibt." In der Flüchtlingskrise hält Jousen eine europäische Lösung für richtig. Es könne keine Lösung sein, "dass wir jetzt anfangen, Zäune zu bauen". Jungen Menschen sei das nicht vermittelbar.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-69760/tui-vorstandschef-sieht-wegen-terror-verschiebungen-im-tourismus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com